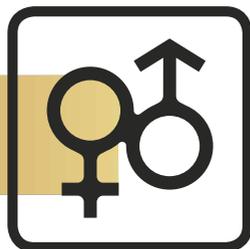


Jubiläum
FÜNFZIG JAHRE
1966–2016



ÖSTERREICHISCHE
GESELLSCHAFT FÜR
FAMILIEN
PLANUNG



VORWORT

Diese Broschüre ist ein Dankeschön an alle MitarbeiterInnen, Vorstandsmitglieder, UnterstützerInnen, PartnerInnen und WegbegleiterInnen unserer Vereinsarbeit in den letzten 50 Jahren. Mit Ihrer Unterstützung war und ist es möglich, dass sich die Österreichische Gesellschaft für Familienplanung für sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte national und international einsetzen konnte und kann.

Dank Ihnen finden jährlich über 15.000 Beratungen in Wien und Niederösterreich statt. Täglich veranstalten wir in Schulen Workshops zur sexuellen Bildung. 2015 konnten fast 5.000 Jugendliche erreicht werden. Ebenso führten wir 670 Online-Beratungen für Jugendliche durch. In unseren Beratungsstellen fanden u.a. über 3.600 Beratungen zum Thema Verhütungsmethoden, 1.700 zum Schwangerschaftskonflikt und -abbruch und 250 Beratungen und gynäkologische Untersuchungen für Menschen mit Behinderung statt.

Sexuelle Bildung ist ein essenzieller Schritt in Richtung selbstbestimmter und entfalteter Sexualität. Ebenso der barrierefreie Zugang zu Verhütungsmitteln und zum Schwangerschaftsabbruch.

Damit alle Menschen Zugang zu ihren sexuellen und reproduktiven Rechten erhalten, werden wir weiterhin mit unserem klaren Ziel vor Augen tätig sein – uns einsetzen für eine Gesellschaft, in der sexuelle Bildung in einem Gesundheitswesen soweit gediehen ist, dass unsere Dienstleistungen nicht mehr benötigt werden.

PRIM.^A UNIV. PROF.^{IN} DDR.^{IN} MMAG.^A BARBARA MAIER
Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Familienplanung (ÖGF)

UNSER VORSTAND

Präsidentin

Prim.^a Univ. Prof.ⁱⁿ DDR.ⁱⁿ MMag.^a Barbara Maier

Vizepräsident

Univ. Prof. Dr. Christian Egarter

Kassier

Dr. Thorsten Graf

Schriftführer

Prim. Univ. Doz. Dr. Martin Imhof

Vorstandsmitglieder ohne Funktion

Dr.ⁱⁿ Heidrun Flores-Genger

Dr.ⁱⁿ Agnes Jäger-Lansky

Jugendvorstandsmitglieder

Fr. Veronika Bereuter

Fr. Lisa Schulte

Koordinatorin

Mag.^a Angela Tunkel

Projektkoordinatorin/Internationale Angelegenheiten

Mag.^a Johanna Marquardt

Rechnungsprüfer

DDr. Christian Fiala

Univ. Prof. Dr. Adolf Beck



Altes AKH – 1. ÖGF Beratungsstelle & Büro



Semmelweis Frauenklinik – eine Beratungsstelle & derzeitiges Büro

Foto: KAV/MAM-Arts

GESCHICHTE DER ÖGF

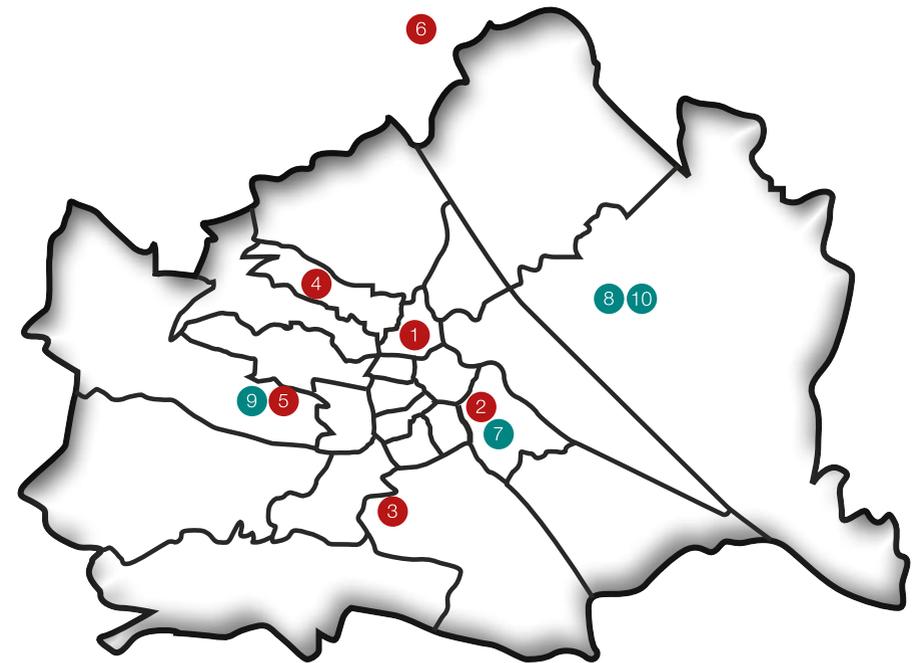
Ein Auszug aus 50 Jahren ÖGF

- 1966** • wurde als Vorgängerin der ÖGF in Salzburg die „Österreichische Gesellschaft für Sexualaufklärung und verantwortungsbewusste Elternschaft“ gegründet
- 1968** • Umbenennung in „Österreichische Gesellschaft für Sexualerziehung und Familienplanung (ÖGSF)“
 - Eröffnung der ersten Beratungsstelle im alten AKH unter Prof. Dr. Hugo Husslein
- 1969** • gibt es bereits 6 ÖGSF-Beratungsstellen österreichweit
- 1970** • Übersiedelung nach Wien und Umbenennung in „Österreichische Gesellschaft für Familienplanung (ÖGF)“
- 1971** • wird die ÖGF Mitglied bei IPPF und veranstaltet eine Fragebogenaktion unter ÄrztInnen zum Thema Schwangerschaftsabbruch
 - Eröffnung der Beratungsstelle im Kaiser Franz Josef Spital
- 1972** • entsteht die Idee in den ÖGF Beratungsstellen neben gynäkologischen Dienstleistungen auch psychologische, fürsorgerische und juristische Beratung anzubieten
- 1973** • gibt es 13 ärztliche Beratungsstellen der ÖGF in sieben Bundesländern
 - wird das Spiralen-Verbot Dank Einsatz der ÖGF aufgehoben
- 1974** • erste Förderung vom Bundesministerium nach dem Familienberatungsförderungsgesetz
- 1977** • wird der 11-teilige ÖGF-Film „Glückliche Paare – Wunschkinder“ im ORF ausgestrahlt
- 1982** • Eröffnung der Beratungsstelle im Hanusch Krankenhaus
- 1987** • Vorstellung des Medienkoffers zur Sexualerziehung
- 1989** • wird die Herzklopfen Telefonberatung eingeführt
 - österreichweite große Aufregung um den Sexkoffer
- 1990** • IPPF Jahrestagung findet in Wien statt
- 1992** • Eröffnung der ersten First Love Ambulanz in der Rudolfstiftung
- 1993** • Einführung von Workshops für Jugendliche in den ÖGF Beratungsstellen
 - wird Beratung für Menschen mit Behinderungen im AKH eingeführt
- 1996** • Bildung eines mobilen Teams: First Love mobil mit Workshops zur sexuellen Bildung in Schulen und Jugendeinrichtungen
 - Eröffnung der Beratungsstelle in Korneuburg
 - Eröffnung der First Love mobil Jugendberatungsstelle in Ottakring
- 2000** • wird erstmals E-Mail-Beratung angeboten
 - Beitritt zum European Parliamentary Forum (EPF) und Gründung der überparteilichen parlamentarischen Gruppe für reproduktive Gesundheit und Rechte
- 2001** • Eröffnung der First Love Beratung im Donauespital (SMZ-Ost)
- 2002** • Präsentation der Studie „Das erste Mal“- Sexualität und Kontrazeption aus der Sicht der Jugendlichen
- 2003** • Veröffentlichung des Methodenhandbuches zur sexuellen und reproduktiven Gesundheit
- 2004-2007** • SAFE 1 Projekt mit IPPF zur Jugendsexualität
- 2006** • Eröffnung der Beratungsstelle im Gesundheitszentrum Wien Mitte
- 2008** • Studie „sicher l(i)eben“: Verhütungsbewusstsein und Verhütungsverhalten junger KlientInnen der First Love Beratungsstelle
- 2010** • Gründung der Plattform Mutternacht
- 2010-2012** • SAFE 2 Projekt mit IPPF zur Jugendsexualität
- 2011** • Initiative „Vielfalt der Verhütung“
- 2012** • Studie „Einstellungen zu Sexualität bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen, das Erste Mal – Sexualität und Kontrazeption aus der Sicht der Jugendlichen – 10 Jahre danach“
- 2013** • Mitbegründung des Dachverbandes Familienberatung
- 2014** • Präsentation des ÖGF-Verhütungskoffers in der Deluxe Version und Mitentwicklung des Mobile Games „SpermEx“
- 2015** • wird anonyme Online-Beratung für junge Menschen angeboten
- 2016** • 50-jähriges Bestehen der ÖGF
- 2017** • wird das neue Lehr-, Lern- und Methodenhandbuch zur sexuellen und reproduktiven Bildung erscheinen und 25 Jahre First Love Rudolfstiftung gefeiert

UNSERE BERATUNGSSTELLEN AUF EINEN BLICK

DIE ÖGF BIETET SEIT 50 JAHREN GYNÄKOLOGISCHE UNTERSUCHUNGEN UND BERATUNGEN AN.

- 1 ÖGF-Familienberatungsstelle AKH**
1090 Wien, Währinger Gürtel 18–20, Univ. Frauenklinik, Leitstelle 8C
Montag & Donnerstag 16.00–19.00 Uhr
1.,2.,3. Dienstag 16.00–19.00 Uhr für Menschen mit Behinderung
- 2 ÖGF-Familienberatungsstelle Gesundheitszentrum Wien Mitte**
1030 Wien, Strohgasse 28, 1. Stock, Gynäkologische Ambulanz
Donnerstag 15.00–18.00 Uhr
- 3 ÖGF-Familienberatungsstelle Kaiser Franz Josef Spital (SMZ-Süd)**
1100 Wien, Kundratstraße 3, Mutter-Kind-, OP-Zentrum, EG, Gynäkologische Ambulanz
Mittwoch 16.00–19.00 Uhr
- 4 ÖGF-Familienberatungsstelle Semmelweis-Frauenklinik**
1180 Wien, Bastiengasse 36–38, Haus 1, Stiege 1, EG, Gynäkologische Ambulanz
Dienstag 15.00–19.00 Uhr
- 5 ÖGF-Familienberatungsstelle Hanusch-Krankenhaus**
1140 Wien, Heinrich Collin-Straße 30, Pavillon 2, EG, Gynäkologische Ambulanz
1. & 3. Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
- 6 ÖGF-Familienberatungsstelle Landesklinikum Weinviertel Korneuburg**
2100 Korneuburg, Wiener Ring 3–5, EG, Raum Psychosomatik
Donnerstag 9.00–12.00 Uhr



- 7 First Love Krankenanstalt Rudolfstiftung**
1030 Wien, Juchgasse 25, 1. Stock, Schwangerenambulanz
Montag & Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
- 8 First Love Donauspital (SMZ-Ost)**
1220 Wien, Langobardenstraße 122, 1. Stock, Gynäkologische Ambulanz
Freitag 14.00–17.00 Uhr
- 9 First Love Hanusch-Krankenhaus**
1140 Wien, Heinrich Collin-Straße 30, Pavillon 2, EG, Gynäkologische Ambulanz
1. & 3. Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
- 10 First Love mobil im Jugendzentrum Hirschstetten**
1220 Wien, Pirquetgasse 7

First Love herzklopfen Online-Beratung für junge Menschen
Österreichweit zugänglich unter www.firstlove.at/herzklopfen

FIRST LOVE – BERATUNG FÜR JUGENDLICHE

JUGENDARBEIT ZÄHLT SEIT JAHRZEHNEN ZU DEN SCHWERPUNKTEN DER ÖGF. JUNGE MENSCHEN MÜSSEN VON KLEIN AUF AUFGEKLÄRT, BERATEN UND SENSIBILISIERT WERDEN, UM VON ANFANG AN EIN POSITIVES KÖRPERBEWUSSTSEIN ZU ENTWICKELN. DIE ÖGF TRÄGT DURCH IHRE „FIRST LOVE“ BERATUNGSSTELLEN, FIRST LOVE MOBIL UND DER ONLINE-BERATUNG DAZU BEI.

Hauptthemen der Jugendlichen sind: **Liebe, Sexualität und Beziehung.** In den Beratungsstellen haben die Jugendlichen die Möglichkeit sich anonym, kostenlos, ohne e-card und ohne Voranmeldung beraten und gynäkologisch von einer Frauenärztin untersuchen zu lassen.

Seit 2015 bietet die ÖGF die anonyme Online-Beratung „First Love – herzklopfen“ an www.firstlove.at/herzklopfen

Die ÖGF konzipiert laufend Informationsmaterialien für Jugendliche. Zum Beispiel den „**Verhütungsschummler**“. Dieser wurde 2015 4490-mal bestellt. Ein anderes Beispiel ist der Flyer „**Das Scheidenhütchen – Fakten und Mythen**“ der in vier Sprachen erhältlich ist: Deutsch, Türkisch, Serbisch/Kroatisch und Arabisch. Alle Broschüren bietet die ÖGF kostenlos an.

Fragen über Fragen

Jährlich erreichen wir tausende Jugendliche durch unsere Workshops zur sexuellen Bildung in Schulen und Jugendzentren. Dabei haben die Jugendlichen die Möglichkeit anonym Fragen in die Blackbox zu werfen.

Hier ein paar der häufigsten Fragen von den 12–19 Jährigen:



herz? klopfen

www.firstlove.at

„Wie mit
Liebeskummer
umgehen?“

„WIE SCHÜTZE
ICH MICH VOR
GESCHLECHTS-
KRANKHEITEN?“

„Wie bemerkt
man, ob ein
Mädchen
Jungfrau ist?“

„Deutet
man beim
ersten
Mal?“

„Wie kriegt
man ein
Tampon
rein?“

„WARUM WILL
MAN HURE
WERDEN?“

„WAS IST
LIEBE UND
VERLIEBTSEIN?“

„Wie erkenne
ich einen
Schwulen?“

„Was ist
Selbst-
befriedigung?“

„Tut das
erste Mal
weh?“

„Wird man
beim
ersten Sex
schwanger?“

„Was ist das
beste Alter um
mit dem Sex
aufzuhören?“



INTERNATIONALE ARBEIT

Die internationalen Tätigkeiten und Vernetzungsarbeiten der ÖGF begannen 1971 mit dem Beitritt zur International Planned Parenthood Federation (IPPF).

Seit 2000 ist die ÖGF Kooperationspartnerin des European Parliamentary Forum on Population & Development (EPF). Täglich sterben 800 Frauen und Mädchen während Schwangerschaft und Geburt, 99 % von ihnen in den sogenannten Entwicklungsländern. Um auf die Missstände insbesondere in Bezug auf Müttergesundheit in den Ländern des globalen Südens aufmerksam zu machen, gründete die ÖGF gemeinsam mit der Parlamentsabgeordneten Petra Bayr 2010 die Plattform Mutternacht www.mutternacht.at. Die ÖGF ist zudem Mitglied bei dem EuroNGO und WIDE Netzwerk sowie dem Aktionsbündnis gegen AIDS/HIV. Die internationale Arbeit der ÖGF wird vom United Nations Population Fund (UNFPA) mitfinanziert.

„The Austrian Family Planning Association (ÖGF) is an invaluable partner of UNFPA, the United Nations Population Fund. For the past twenty years, it has played a crucial role in mobilizing support for the sexual and reproductive health and rights of the world's women and young people. It has been a driving force for this vital agenda both within Austrian society and its parliament, as the secretariat of the Austrian All-Party Parliamentary Group on Population and Development.

I congratulate the ÖGF on its 50th anniversary, and wish them continued success in our shared mission to deliver a world where every pregnancy is wanted, every childbirth is safe and every young person's potential is fulfilled.“

DR. BABATUNDE OSOTIMEHIN
UNFPA Executive Director

ÖGF AROUND THE WORLD

Über die letzten fünf Jahrzehnte hat sich die ÖGF zur österreichischen Expertin im Hinblick auf sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte entwickelt.

Die ÖGF wird regelmäßig als Referentin, Expertin für Podiumsdiskussionen und als Interviewpartnerin zu Fragen auf den Gebieten der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und Rechte angefragt. Die ÖGF hat im Rahmen der Amnesty International Akademie zwei Workshops im Bereich Erwachsenenbildung zu sexuellen und reproduktiven Rechten durchgeführt. 2016 wird die ÖGF einen VHS Kurs zum selben Themenbereich in der Reihe „Grundkurs Frauenrechte“ halten.

Seit der Mitgliedschaft bei IPPF reisen ÖGF-MitarbeiterInnen und Vorstandsmitglieder weltweit zu Vernetzungstreffen. Jährlich nimmt die ÖGF an der EuroNGO Konferenz und dem EPF Sekretariatstreffen sowie den IPPF Regional Management und Regional Council Meetings teil. Regelmäßig wird die ÖGF eingeladen an internationalen und UN-Konferenzen u.a. in Genf und New York beizuwohnen.

FOTOS (v.l.n.r.):

(1) Die ÖGF nahm an der 60. Jahrestagung von IPPF in Johannesburg teil.

(2) Die ÖGF durfte die österreichische Delegation bei der UN-Frauenkommission in New York beratend unterstützen. Gemeinsame Aktion mit dem WIDE Netzwerk zur Stärkung von Frauenrechten beim Ministerrat.

(3) Die Abgeordnete Petra Bayr auf einer EPF Studienreise nach Ghana und der Elfenbeinküste.



„Seit 50 Jahren bietet die ÖGF Beratung, Hilfe und Unterstützung bei Fragen um die Themen sexuelle und reproduktive Gesundheit bzw. ungeplante Schwangerschaften. Mit diesem Service leistet die NGO einen wertvollen Beitrag für eine aufgeklärte und gesunde Gesellschaft, in der ausnahmslos jeder Mensch die Hilfe und Information bekommt die er braucht. Ich danke der ÖGF für ihre erstklassige Arbeit und gratuliere herzlich zum runden Jubiläum!“

DR. MICHAEL HÄUPL
Bürgermeister und Landeshauptmann von Wien/© STADT WIEN/PID, FOTOGRAF IAN EHM



„Professionelle Beratung rund um Liebe, Sex, Partnerschaft und Familienplanung bietet die ÖGF seit nunmehr 50 Jahren.“

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei allen Beteiligten für die unverzichtbare wichtige Hilfestellung in den Beratungsstellen in Österreich bedanken. Herzliche Gratulation!“

DR.^{IN} SABINE OBERHAUSER, MAS
Bundesministerin für Gesundheit und Frauen



„Zur Selbstbestimmung und körperlichen Integrität von Mädchen und Frauen braucht es in Hinblick auf sexuelle und reproduktive Gesundheit einen adäquaten Zugang zu angemessenen Informationen und entsprechenden Dienstleistungsangeboten.“

Seit ihrem Bestehen leistet die ÖGF einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung über Familienplanung und zur Prävention von ungewollten Schwangerschaften und arbeitet eng mit PartnerInnen im In- und Ausland zusammen. Darüber hinaus spielt die ÖGF in Programmen der Gesundheitsvorsorge und Frauenbildung eine wesentliche Rolle, aber auch wenn es um Aufklärung, Beratung, Workshops und mobile Betreuung geht.“

GABRIELE HEINSCH-HOSEK
Abgeordnete zum Nationalrat



„Jede Generation muss eigene Antworten zum Umgang mit Themen wie Liebe, Sex und Partnerschaft finden. Dazu bedarf es Menschen, die ihnen zur Seite stehen und – bei Bedarf – entsprechendes Fachwissen vermitteln.“

Mit First Love und insbesondere First Love Mobil geht die ÖGF direkt auf Jugendliche zu und ist ihnen eine wichtige Ansprechpartnerin. Ich danke Ihnen daher für Ihr Engagement und wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg für Ihre Arbeit.“

DR.^{IN} SOPHIE KARMASIN
Bundesministerin für Familie und Jugend



„Die ÖGF leistet seit einem halben Jahrhundert einen wesentlichen Beitrag zur Enttabuisierung von Sexualität. Nur wenn Frauen selbstbestimmt über ihre sexuellen und reproduktiven Rechte entscheiden können, können sie auch tatsächlich frei leben.“

Auf die nächsten 50 Jahre – ohne Tabus, für die Selbstbestimmung und für eine offene und aufgeschlossene Gesellschaft!“

MAG.^A SONJA WEHSELY
Stadträtin

WIR SAGEN DANKE...

... FÜR DIE GROSSARTIGE UNTERSTÜTZUNG UNSERER FÖRDERGEBERINNEN UND KOOPERATIONSPARTNERINNEN DER LETZTEN 50 JAHRE!

EINE AUSWAHL UNSERER UNTERSTÜTZERINNEN:



Impressum

Österreichische Gesellschaft für Familienplanung
Bastiengasse 36–38

1180 Wien

+43 1 478 52 42

www.oegf.at, www.firstlove.at



Die Produktion dieses Flyers wurde
freundlicherweise unterstützt von



Grafische Gestaltung (10/16): Karen Rieder/Stegreif
Änderungen und Druckfehler vorbehalten.